

des sozialistischen Hochschulwesens verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen. Dazu ist es notwendig, die langfristigen Aufgaben der Forschungen zur Entwicklung des Hochschulwesens sorgfältig zu bestimmen und davon ausgehend das verfügbare Forschungspotential konzentriert und wirksamer einzusetzen.

Höhere Anforderungen an die Planung erwachsen aus der Tatsache, daß der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn und die Aneignung modernen Wissens einen beachtlichen materiellen und finanziellen Aufwand erfordern. Zur kontinuierlichen Entwicklung der Wissenschaft und der Hochschulbildung sind diese Fonds entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten weiter auszubauen.

Dafür haben die Universitäts- und Hochschulleitungen in Abstimmung mit den Kombinat- und anderen Kooperationspartnern, unterstützt durch die zentralen staatlichen Organe, Maßnahmen zur Rationalisierung der Arbeit in den Labors und Forschungsstellen, zur Automatisierung von Meß- und Prüfverfahren sowie zur Erweiterung des eigenen Rationalisierungsmittel- und wissenschaftlichen Gerätebaus zu erarbeiten und Reserven zur Leistungssteigerung der wissenschaftlichen Arbeit zu erschließen. Dafür sind die Möglichkeiten der Kooperation der Universitäten und Hochschulen mit dem Territorium voll zu nutzen.

Zunehmende Bedeutung für die Leistungssteigerung der Universitäten und Hochschulen erlangt die *Leitung und Planung der internationalen Hochschulbeziehungen* in Lehre und Forschung. Die damit verbundenen hohen Ansprüche an das Niveau der wissenschaftlichen Arbeit zuverlässig zu erfüllen, gehört zu den wichtigsten internationalistischen Pflichten jedes Leiters. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht die Erhöhung der Effektivität und Qualität der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion auf der Grundlage der langfristigen Pläne und Entwicklungskonzeptionen.

Die Tätigkeit der Professoren und Dozenten, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, der Studenten, der Arbeiter und Angestellten an den Universitäten und Hochschulen bei der qualifizierten Erfüllung der Aufgaben in Lehre und Forschung, Studium, Erziehung und Weiterbildung findet hohe gesellschaftliche Anerkennung. Moralische und materielle Stimuli sind für den Leistungsanstieg wirksamer einzusetzen. Damit verbunden ist, die Abrechnung und Kontrolle der wissenschaftlichen Arbeit weiter zu qualifizieren. Als Hauptkriterium der Leistungsbewertung der Wissenschaftler und Studenten gilt das wissenschaftliche Ergebnis in Lehre, Forschung und Studium.

*Die wichtigste Aufgabe der politisch-ideologischen Führungstätigkeit* an den Universitäten und Hochschulen ist es, die enge Verbundenheit aller Hochschulangehörigen mit dem sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern und seiner führenden Kraft, der SED, weiter zu festigen, ihr festes Vertrauen in die Politik der Partei zu vertiefen und alle Kräfte für die Verwirklichung ihrer Beschlüsse zu mobilisieren.